

Eupener Land
[27.04.2007]

Safe Start Award nach Eupen

RSI-Projekt wird mit 10 000 Euro belohnt

Eupen

Das Eupener Robert-Schuman-Institut darf sich über einen unerwarteten Geldsegen freuen. Als eine von landesweit zehn Schuleinrichtungen wird das RSI am heutigen Freitag in Brüssel mit einem Preisgeld von 10000 Euro bedacht.

Grund dafür ist die Auszeichnung mit einem »Safe Start Award« für das Projekt »Umwelt - Sicherheit: ein globales Konzept der Qualität als Teil des Schulprojektes«, mit dem die Schule fristgerecht und überzeugend ihre Bemühungen um Vermittlung einer gesunden und sicheren Arbeitsethik darstellen konnte. Im Rahmen seines Umweltmanagementsystems ISO 14001 hat das RSI Mitbestimmungsprozesse eingeführt, die es den Fachlehrern einer Studienrichtung ermöglichen, alle Aspekte der Gesundheit und Sicherheit, der Umwelt und Nachhaltigkeit zu identifizieren und deren Qualität zu sichern und zu steigern.

Begonnen wurde diese Aktion in der Abteilung der Schreiner und wird mit und mit auf alle anderen Studienrichtungen ausgedehnt.

Der Safe Start Award 2007 ist eine Initiative des föderalen Arbeitsministers Peter Vanvelthoven in Zusammenarbeit mit Sozialminister Rudy Demotte sowie den Unterrichtsministern Oliver Paasch, Marie Arena und Frank Vandenbroucke. Der Unterrichtsminister der DG nimmt die Auszeichnung einer Schule aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit Genugtuung zur Kenntnis. Oliver Paasch: »Ich freue mich sehr darüber, dass die Jury, obwohl ihr keine Vertreter aus der DG angehörten, die Bemühungen unserer beruflichen und technischen Schulen, eine Sensibilisierung für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu vermitteln, hervorgehoben und belohnt hat. Das zuerkannte Preisgeld von 10000 Euro dürfte dem Robert-Schuman-Institut Ansporn sein, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.« Aber auch das Technische Institut Sankt Vith, das für sein Projekt »Optimierung der Sicherheit und des Wohlbefindens im Schulgebäude« immerhin eine besondere Erwähnung erhielt, dürfe durchaus stolz hierauf sein und sollte sich bestärkt sehen, im nächsten Jahr einen erneuten Anlauf auf das ausgelobte Preisgeld zu unternehmen.

Durch die Verleihung des Safe Start Awards wollen die Minister die Ausbildung zu einer sicheren und gesunden Arbeitsweise fördern und dadurch die Zahl der Arbeitsunfälle bei jungen Arbeitnehmern verringern. Bewerben konnten sich nur berufliche und technische Sekundarschulen. Ausgezeichnet wurden insgesamt sechs flämische, drei französisch- und eine deutschsprachige Schule. Finanziert wird der Safe Start Award vom Fonds für Berufsunfälle und vom Fonds für Berufskrankheiten.